

Harry Potter Kalender 2013

OneShots! :)

Von Fuyumi-Chan

Kapitel 8: Der 8.12. - Fleur&Bill

Pairing: Fleur und Bill

Rating: P12

~*~

Fleur ging durch den verbotenen Wald. Ihre Lehrerin hatte ihr verraten, dass sie hier herausfinden würde was die nächste Aufgabe ist. Anstatt sie ihr gleich sagte was kommen würde.. Fleur ging ziellos durch den Wald, sie hatte keine Ahnung wo sie hin sollte. Alles sah gleich aus, überall nur dunkle Bäume, Moos und Wurzeln über die Fleur immer mal wieder stolperte.

Genervt ging sie schnellen Schrittes, ihr war der Wald unheimlich. Aber es wäre schon ein Vorteil zu wissen was kommt. Sie lief und lief, kam aber nie irgendwo bestimmtes an. Von weit her hörte sie ab und zu schreie, Fleur versuchte sie zu ignorieren, konnte es aber nicht.

Sie entschloss sich doch zurück zu gehen, fragte sie halt Viktor oder diesen Harry was die Aufgabe sein würde, nur stellte sich ihr jetzt eine Frage, wo kam sie eigentlich her? Die Blonde sah sich suchend um, alles sah gleich aus.. Kamm sie von dort? Oder doch von der anderen Seite?

Jetzt wurde Fleur nervös, es machte ihr Sorge. Sie nahm den Weg der ihr am bekanntesten vorkam und joggte diesen entlang. Sie joggte eine Weile, musste sie nicht irgendwann am Waldrand ankommen? War sie etwa schon soweit gelaufen?

Jetzt rannte sie schon den Weg entlang, die Schreie hallten in ihren Ohren, sie schienen lauter geworden zu sein. Panisch blickte sie sich nun um, übersah eine Baumwurzel und fiel hin. Lange blieb sie nicht liegen, sie vernahm einen lauten Schrei, es klang nicht menschlich aber er kam von der Seite aus der sie kam. Schnell rappelte sich das blonde Mädchen auf und rannte weiter.

Ihr schlug die kalte Luft gegen ihr Gesicht, ihre blonden Haare wehten. Ihre engen Jeans hatten Flecken und der Pulli war mit Erde beschmiert.

Während sie rannte, blickte sie vorsichtig hinter sich, es war aber nichts zu sehen. Da stieß sie plötzlich gegen etwas, es war kein Baum, dafür war es zu weich. Sie schrie

laut auf, nun liefen ihr die Tränen über ihre Wangen, schnell wollte sie sich losreißen und wegrennen.

Zwei große Hände packten sie an den Armen und sie schrie nur noch lauter.

„Jetzt sei doch still“, kam es von einer Männerstimme, Fleur sah ihn nun an. Es war ein junger Mann, ziemlich groß mit roten Haaren, sie erinnerten sie an die von Ron, diesen Freund von Harry.

Sie hatte schreckliche angst, wer weiß was er ihr antun würde. Sie wimmerte und wollte ihn von sich wegdrücken, sie zitterte stark, was nicht nur an der Kälte lag.

Der Mann ignorierte aber ihr drücken und zog sie an sich heran, er war warm. Beruhigend strich er ihr über den Kopf, murmelte Worte wie ‚Alles wird gut‘ und ‚Beruhige dich‘. Sie beruhigte sich wirklich, durch seine Körperwärme wurde ihr sogar ein wenig warm. Nun drückte sie sich dennoch von ihm weg, aber nicht mehr so hektisch. Er ließ sie.

Sie standen sich nun gegenüber, er musterte sie und Fleur wusste nicht was sie sagen sollte.

„Hast du dich verlaufen?“, fragte er und half einem Gespräch auf die Sprünge. „Oui, ein wenisch“, meinte sie unsicher und schaute zu Boden.

„Komm, ich bringe dich zum Schloss, du bist dort doch Schülerin, oder?“, fragte er hilfsbereit.

„N-nein, isch gehe nischt nach 'Ogwarts, isch bin von der Beauxbaton und wegen dem Turnier hier..“, erklärte sie und ließ sich von ihm in die richtige Richtung leiten.

„Ah, ich bin übrigens Bill, Bill Weasley!“, meinte er nun lockerer. „Isch bin Fleur, Fleur Delacour. Isch bin eine der Vier Teilnehm'er beim Türnier“, antwortete sie und fragte sich ob er mit diesem Ronald Weasley verwandt war. Ähnlich sahen sie sich ja schon ein bisschen.

„Also Fleur, was wolltest du in diesem Wald?“, fragte er und beäugte sie und ihre dreckigen Sachen.

„Isch sollte 'erausfinden was die näschte Aüfgabe sein wird. 'abe misch dann aber verlaufen. Was tüst du 'ier?“, antwortete sie und schaute zu ihm hoch. Er sah nicht aus wie ein Schüler.

„Ich bin so was wie der Bruder des Wildhüters, außerdem muss ich doch verlaufene Schäfchen wie dich zu Schloss zurückbringen“, zwinkerte er und Fleur errötete leicht. Sie schlang aber ihre Arme um sich, es war kalt. Aus den Augenwinkeln beobachtete sie, wie Bill ein paar Sachen aus seiner Jacke nahm, eines aber wieder in die Tasche schob, der Rest wanderte in seine Hosentasche. Dann stupste er sie an und deutete ihr, dass sie links abbiegen mussten.

Dann zog er seine Jacke aus. „Hier, du scheinst ja zu frieren“, meinte er und reichte ihr seine Jacke. Etwas zögernd, nahm sie sie an und zog sie sich über. Sie war ihr viel zu groß, wärmte aber hervorragend. Sie zog den Reißverschluss nach ganz oben und konnte den Geruch der einatmen. Sie Roch angenehm. Ein bisschen nach Kohle, Wald und Männerdeo.

„Danke.. Aber jetzt frie'rst dü doch!“, meinte sie und sah ihn etwas zweifelnd an. Er stand auch nur noch im Pulli da.

Lachend antwortete er: „Bestimmt nicht so sehr wie du eben!“

Sie unterhielten sich noch, es war angenehm mit Bill zu reden. Fleur vertraute ihm sogar an, dass sie gar nicht am Turnier teilnehmen wollte, sie wurde aber "Demokratisch" gewählt, niemand aus ihrer Schule wollte teilnehmen. Sie war die einzige die aus ihrer Schule die ihren Namen in den Kessel warf.

Am Waldrand blieben sie stehen, Fleur wollte gerade seine Jacke ausziehen als er meinte: „Gib sie mir in ein paar Tagen wieder.“

Fragend blickte sie ihn an, er grinste aber nur und rief: „Wir sehen uns auf jeden Fall nochmal, ja?“

„Oui! Werden wir“, rief sie ihm hinterher, er ging wieder in den Wald. Fleur mochte ihn, er war ihr sehr sympathisch. Wie alt er wohl war? Sie fröstelte und machte sich auf den Weg zum Schloss. Ihre Hände wollte sie in den Jackentaschen vergraben und bemerkte das Papier was er noch in der Tasche ließ. „Charlie Weasley.. Drachenhüter.... Anwesenheitsstempel“

Jetzt verstand sie es, er hatte in dieser Nacht seinen Bruder besucht der auf die Drachen aufpasste. dann war DAS ihre Aufgabe. Dankbar lächelnd vergrub sie ihr Gesicht in der Jacke und Atmete noch einmal seinen Geruch ein, der an seiner Jacke Hang. Ob Bill auch so roch? Sie war aufgeregt, bald hoffentlich würde sie ihn Wiedersehen. Ob er dann auch nach Kohle, Wald und Deo roch?